

MedienINFO 364 – Freitag, 07. November 2014

Kleine Anfrage immer noch nicht beantwortet **Schneider: Schlechter Stil** **vom Gesundheitsministerium**

Für den heutigen Freitag haben die Gesundheits- und Sozialministerien von Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer weiteren Berliner Runde in das Auditorium Friedrichstraße nach Berlin eingeladen. Auf bundespolitischem Parkett sollte über die Zukunft der Pflege diskutiert werden. Die gesundheitspolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion hat vor dem Hintergrund der Haushaltssperre in einer Kleinen Anfrage bereits Ende September nach Kosten und Grundlage der Veranstaltung gefragt. Die Antwort ist die Ministerin bis heute schuldig geblieben.

Da das Land Nordrhein-Westfalen nach wie vor unter der Wirkung der Haushaltssperre steht, erscheint es Schneider fragwürdig, ob sich das Gesundheitsministerium die Veranstaltung außerhalb von NRW überhaupt leisten darf. „Es ist irritierend, dass eine solche Diskussionsveranstaltung stattfinden kann, während an anderen Stellen Mittel gesperrt sind“, erklärt Schneider.

Ihre Fragen hat die Liberale am 30. September 2014 im Rahmen einer Kleinen Anfrage an die Landesregierung thematisiert. Eine Antwort ist das Ministerium für Gesundheit, Emanzipation Pflege und Alter bisher allerdings schuldig geblieben. Damit hat das Ministerium die in der Geschäftsordnung des Landtags vorgegebene Beantwortungsfrist von vier Wochen deutlich überzogen. „Man könnte den Eindruck gewinnen, dass Ministerin Steffens die Beantwortung bewusst verzögert, bis die Veranstaltung in Berlin über die Bühne gegangen ist, um sich unliebsamen Fragen zu entledigen. Das ist kein guter Stil“, findet Schneider. Die Gesundheitsexpertin fordert die Ministerin zur zeitnahen Beantwortung der Fragen auf.